

## JUDO

Starke Liechtensteiner  
Judokas in Uster

Das Turnier von Uster gilt mit über 700 Startern als grösstes Einzelturnier der Schweiz und zählt als Qualifikation zur Schweizermeisterschaft. Emanuel Moser, Stefan Albicker und Maik Schädler (Bild) starteten am Samstag für das Liechtensteiner Kader.

In der Eliteklasse +90 kg, waren mit Maik Schädler und Stefan Albicker gleich zwei FL Judokämpfer am Start. Albicker zeigte gute Kämpfe und musste sich nur gegen Schädler geschlagen geben und belegte somit den tollen zweiten Platz. Für Schädler war Uster der erste Turniereinsatz nach seiner Schulterverletzung, die er sich bei den Kleinstaatenspielen in Malta zugezogen hatte. Sicher ist seine Formkurve noch nicht optimal, aber er konnte all seine Gegner schlagen und das wird ihm sicher schnell die nötige Sicherheit geben. Beide Liechtensteiner Schwergewichtler zeigten in Uster eine solide Leistung und lassen sicher auch bei den nächsten Turnieren auf gute Resultate hoffen.

In der Jugendkategorie konnte sich nur Hilbe Mathias mit dem fünften Rang gut klassieren. Yves Monn verletzte sich leider im ersten Kampf und konnte nicht mehr weiterkämpfen. Mirko Kaiser blieb nach dem Sieg im ersten Kampf am Schluss der siebte Rang.

In der Gewichtsklasse -60 kg Junioren startete Emanuel Moser, er musste sich aber nach zwei Niederlagen aus dem Turnier verabschieden.

## TENNIS

## Gonzen-Cup Bad Ragaz

Final-Resultate mit Liechtensteiner Beteiligung:  
Junioren 4: Priscilla Caviezel, TC Balzers - Karin Metzler, Marbach (SG) 6:0, 6:3.  
Jungseniorinnen R2/R5: Jeannine Bigger, Vilters - Tamara Gschwend, Balzers 0:6, 7:6, 6:4.  
Jungseniorinnen R6/R9: Sybille Hoch, Triesen - Marlene Baumgartner, Triesen 7:6, 6:3.  
Junioren 3: (Gruppenspiele) 1. Karin Bigger, Vilters, 2. Nina Brühlwiler, Balzerswil, 3. Michaela Näscher (Ruggell), Seniores 1 R6/R9: Gelli Camenisch, Rhäzüns - Walter Litscher, Triesen 2:6, 7:5, 6:4.  
Jungseniorinnen R6/R9: Romano Rheinberger, Triesen - Patrick Spieldiener, Schaan 6:3, 6:1.  
Jungseniorer R2/R5: Marcel Behrens, Wollerau - Wolfgang Russenberger, Schaan 6:2, 6:4.

## ATP- und WTA-Weltranglisten per 29. September 2003

ATP-Weltranglisten per 29. September 2003. Entry System:  
1. (Position der Vorwoche: 1.) Juan Carlos Ferrero (Sp) 4195, 2. (2.) Andy Roddick (USA) 4165, 3. (3.) Roger Federer (Sz) 3825, 4. (4.) Andre Agassi (USA) 3670, 5. (5.) Guillermo Coria (Arg) 3000, 6. (6.) Carlos Moya (Sp) 2640, 7. (7.) Lleyton Hewitt (Au) 2525, 8. (8.) Rainer Schüttler (De) 2495, 9. (9.) David Nalbandian (Arg) 2145, 10. (10.) Sebastian Grosjean 1850, 11. (11.) Paradorn Srichaphan (Tha) 1845, 12. (12.) Jiri Novak (Tsch) 1800, 13. (13.) Sjeng Schalken (Ho) 1615, 14. (14.) Mark Philippoussis (Au) 1555, 15. (15.) Martin Verkerk (Ho) 1420, 16. (16.) Agustín Calleri (Arg) 1320, 17. (17.) Gustavo Kuerten (Br) 1305, 18. (18.) Tommy Robredo (Sp) 1300, 19. (19.) Younes El Aynaoui (Mar) 1260, 20. (20.) Felix Mantilla (Sp) 1240, Ferner die weiteren Schweizer: 129. (129.) Marc Rosset 280, 130. (130.) Michel Kratochvil 279, 162. (166.) Ivo Heuberger 229, 171. (174.) Stanislas Wawrinka 215, 233. (235.) George Bastl 152, 279. (290.) Stéphane Bohli 121, 283. (285.) Yves Allegro 119.  
Champions Race: 1. (1.) Roddick 807, 2. (2.) Ferrero 726, 3. (3.) Federer 629, 4. (4.) Agassi 605, 5. (5.) Coria 589, 6. (6.) Schüttler 493, 7. (7.) Moya 398, 8. (8.) Nalbandian 358, 9. (9.) Philippoussis 310, 10. (10.) Hewitt 290, - Ferner: 102. (99.) Kratochvil 45, 151. (153.) Heuberger 15, 169. (166.) Rosset 11, 186. (184.) Wawrinka 8, 202. (198.) Allegro 6, 231. (225.) Bastl 3.

WTA-Weltrangliste per 29. September 2003: 1. (1.) Kim Clijsters (Be) 6579, 2. (2.) Justine Henin-Hardenne (Be) 6291, 3. (3.) Serena Williams (USA) 4400, 4. (4.) Lindsay Davenport (USA) 3577, 5. (5.) Jennifer Capriati (USA) 2809, 6. (6.) Venus Williams (USA) 2508, 7. (7.) Amélie Mauresmo (Fr) 2341, 8. (8.) Jelena Dementjewa (Russ) 2299, 9. (9.) Chanda Rubin (USA) 2150, 10. (10.) Anastasia Myskina (Russ) 1905, 11. (11.) Magdalena Maleeva (Bul) 1685, 12. (12.) Ai Sugiyama (Jap) 1680, 13. (13.) Nadia Pietrowa (Russ) 1604, 14. (14.) Daniela Hantuchova (Slk) 1598, 15. (15.) Vera Zvonarewa (Russ) 1563, 16. (16.) Conchita Martinez (Sp) 1498, 17. (17.) Paola Suarez (Arg) 1414, 18. (18.) Amanda Coetzer (SA) 1410, 19. (19.) Meghann Shaughnessy (USA) 1373, 20. (20.) Patty Schnyder (Sz) 1333, - Ferner die Schweizerinnen: 44. (43.) Marie-Gaïané Mikaelian 769, 60. (59.) Emmanuelle Gagliardi 603, 78. (79.) Myriam Casanova 460.

## Nur Kratochvil weiter

Nur Michel Kratochvil (ATP 130) hat vom Schweizer Trio, das beim ATP-Turnier in Tokio an den Start ging, die Startrunde überstanden. Ivo Heuberger (162) und George Bastl (233) schieden aus.

## Turniere im Ausland

Tokio, ATP-Turnier (690 000 Dollar/Hart). Einzel. 1. Runde: Michel Kratochvil (Sz) s. Tomas Berdych (Tsch) 7:6 (7:2), 4:6, 6:3, Alex Bogomolov (USA) s. Ivo Heuberger (Sz) 6:2, 7:6 (7:1), Dick Norman (Be) s. George Bastl (Sz) 7:5, 6:4.

WTA-Turnier (170 000 Dollar/Hart). Doppel. 1. Runde: Rika Fujiwara/Emmanuelle Gagliardi (Jap/Sz) s. Evic Dominikovic/Mirja Kirišenko (Au/Russ) 3:6, 6:3, 6:2.

Metz (Fr). ATP-Turnier (380 000 Dollar/Halle). Qualifikation. 2. Runde: Thierry Ascione (Fr/2) s. Jean-Claude Scherrer (Sz) 7:5, 7:6 (7:2).

## Drei Kategoriensiege

Tennis-Grossanlass im Tenniscenter Bad Ragaz mit Liechtensteiner Erfolgen

**BAD RAGAZ** - Der erste Grossanlass in der Aera Marco Wäger/Balz Capol ist während drei Tagen im Tenniscenter Bad Ragaz abgewickelt worden. Unter den 118 Teilnehmern konnten sich auch einige Liechtensteiner gut positionieren. Kategoriensieger wurden Sybille Hoch, Romano Rheinberger und Priscilla Caviezel.

• Martin Trendle

Von den 124 gemeldeten Spielern erklärten sechs w.o., sodass sich 118 Teilnehmer in diversen Matches in der Halle und auf den Aussenplätzen gegenüberstanden. Gespielt wurde aber nicht nur in Bad Ragaz, sondern wegen dem grossen Teilnehmerfeld auch in Wangs. Organisator Markus Caviezel (Trübbäch) brachte das ganze Turnier um den Gonzen-Cup ohne Probleme über die Runden. Zudem hielt das Wetter, sodass keine Spiele auf die Aussenplätze verschoben werden mussten. Allerdings waren in der letzten Partie zwischen Wolfgang Russenberger (Schaan) und Sieger Marcel Behrens 6:2, 6:4 einige Regentropfen zu spüren. Dieses letzte Resultat war kurz nach 19.30 Uhr Tatsache geworden.

## Diego Del Rio bei den Herren

Bei den Herren siegte Diego Del Rio im Final über Slobodan Mavrenski (Luzern N2 - Nr. 27) mit 6:2, 3:6, 6:3. Die Damen-Konkurrenz gewann die als Nummer 4 gesetzte Stefanie Vögele mit 3:6, 6:0, 6:1 gegen die überraschend starke



Tamara Gschwend (links) aus Triesen unterlag im Final gegen Jeannine Bigger (rechts) aus Vilters.

Nina Buffi (Bellinzona N4 - Nr. 63). Michelle Blättler, die Nummer 2 des Turniers (N1 - Nr. 9), musste bereits im Viertelfinal gegen die spätere Siegerin Stefanie Vögele die Segel streichen.

## Knappe Finalniederlage

Bei den Jungseniorinnen stiess Tamara Gschwend (Triesen) in den Final vor, unterlag dort allerdings hauchdünn Jeannine Bigger mit

6:0, 6:7, 4:6. Priscilla Caviezel vom TC Balzers gewann die Kategorie J4 gegen Karin Metzler 6:0, 6:3. Zu einem rein liechtensteinischen Final kam es in der Kategorie Jungseniorinnen R6/R9. Sybille Hoch (Triesen) gewann gegen ihre Clubkameradin Marlene Baumgartner 7:6, 6:3.

## Liechtensteiner Finale

Auch bei den Jungsenioren

R6/R9 schafften es zwei Liechtensteiner bis in den Final. Romano Rheinberger (Triesen) siegte 6:3, 6:1 gegen Patrick Spieldiener (Schaan).

Einen 2. Rang erreichte Senior Walter Litscher, Triesen. Er musste diese Klassierung allerdings mit rund 8 Stunden Tennis hart erkämpfen. Im Final unterlag er Gelli Camenisch (Rhäzüns) mit 6:2, 5:7, 4:6.

## «Nach 50 Sekunden ist alles gelaufen»

Vier Damen im Alter von 23 bis 26 Jahren bilden seit einem Jahr ein Fallschirm-Team

**SCHAAN** - Sie haben einen gemeinsamen Wunsch: «Wir wollen an die Weltmeisterschaft». Deshalb bildeten Judith Peter, Karin Leuthard, Alexandra Heeb und Isabelle Fink vor einem Jahr ein Fallschirmspringer-Team. Sie schlossen sich zu «G-Force» zusammen und nehmen an «4-way» Fallschirmspringer-Wettbewerben teil.

• Martin Trendle

Begonnen habe es durch Zufall, sagte Karin Leuthard. Im letzten Herbst fanden sich die vier Fallschirmspringerinnen dann zusammen und gründeten das Team «G-Force». Die Motivation war einfach: «Wenn wir schon so viel Zeit, Geld und Freizeit in unser Hobby investieren, dann machen wir es doch gerade von Anfang an ganz richtig.»

## FL-Titelkämpfe

Und Judith Peter, Karin Leuthard, Alexandra Heeb und Isabelle Fink klemmten sich dahinter. Beim «Union Para Club Silvretta» sind die «vier Girls», wie sie sich nennen, als Mitglieder eingeschrieben. Isabelle Fink und Judith Peter sind Österreicherinnen, Karin Leuthard und Alexandra Heeb haben die Schweizerische Staatsbürgerschaft. Deshalb nehmen sie an Wettbewerben in Österreich und der Schweiz teil. Das Quartett kann aber weder in der Schweiz noch in Österreich in die Meister-Wertung aufgenommen werden. Und weil zwei aus dem Quartett in Liechtenstein arbeiten, hoben sie kurzerhand eine Liechtensteinische Landesmeister-



Sie wollen als Team erfolgreich sein und zusammenhalten (v.l.): Die Fallschirmspringerinnen Judith Peter, Karin Leuthard, Alexandra Heeb und Isabelle Fink mit Kameramann Marcel Schuster.

schaft der Fallschirmspringerinnen aus der Taufe. Diese soll am 4. Oktober in Hohenems durchgeführt werden. Gemeinsam mit den Voralbergern wird auf dem Flugplatz Hohenems gestartet.

## Hohe Zielsetzung

Die Ziele gehen aber noch bedeutend weiter, wie Karin Leuthard betont: «Wir wollen an die Weltmeisterschaft der Fallschirmspringerinnen in Kroatien. Diese findet im September 2004 in Kroatien statt. Und wie kann sich das Quartett von «G-Force» qualifizieren? Das eine wäre der (unmögliche) Titel des Landesmeisters. «Eine weitere Tür tut sich mit der NSL auf», er-

klärte Karin Leuthard. Die «National Skydive League» schreibt Wettbewerbe aus, die ebenfalls dazu berechnen, an einer WM teilzunehmen.

«Vorne mitmachen an der Weltspitze» wollen die vier Damen. Dazu brauchen sie einen Kameramann, den sie in Marcel Schuster vom Union Para Club Silvretta gefunden haben. Er nimmt die 50 Sekunden Flugzeit der Fallschirmspringerinnen jeweils von oben her selbst mitfliegend auf Video auf. Dies macht er mit einer digitalen Kamera. Beim Training werden diese Aufnahmen zur Verbesserung der geflogenen Figuren hinzugezogen. Im Wettkampf dienen die Vi-

deo-Sequenzen der Jury zur Auswertung und Punktierung.

Nach 50 Sekunden ist der Flug vorbei. In Zahlen heisst das, dass die Girls von «G-Force» auf 4000 Meter über Boden aus dem Flugzeug in die Tiefe stürzen. Während den folgenden 3000 Metern «Skydiving» (Himmelstauchen) werden die Figuren aneinandergereiht, und zwar möglichst viele verschiedene, um bei optimaler Ausführung möglichst viele Punkte zu holen. Auf 1000 Meter über Boden heisst es dann: «Reissleine ziehen». Der Fallschirm öffnet sich und die «G-Force»-Girls schweben zu Boden, zur hoffentlich sicheren und unbeschädigten Landung.